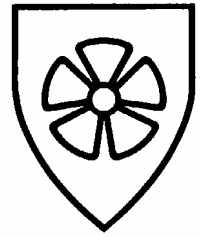


ALTE HANSESTADT LEMGO

SPD - RATSFRAKTION



Alte Hansestadt Lemgo · SPD-Ratsfraktion · 32655 Lemgo

An den Bürgermeister Herrn Dr. Austermann,
die Vorsitzende im Ausschuss für Stadtentwicklung u. Wirtschaft
Frau V. Sauerländer
und alle Fraktionen

Lemgo, den 25. Oktober 2011

Innenentwicklungskonzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Austermann, sehr geehrte Vorsitzende, Frau Sauerländer, die SPD Fraktion beantragt für den nächsten StEA einen TOP „Innenentwicklungskonzept“

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit am Förderprogramm der EU zur Erhaltung „ortsbildprägender Bausubstanz“ teilzunehmen und ein entsprechendes Innenentwicklungskonzept zu erstellen.

Begründung:

Der Vortrag über EU-Fördermittel im letzten Hauptausschuss wies auch auf das Landwirtschaftsprogramm „ELER“ hin, das u.a. auf die Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz in Ortsteilen unter 10 000 Einwohner abzielt und Hauseigentümern die Chance bietet bis zu 30 000 € aus EU-Mitteln für Renovierung u.a. zu erhalten, wenn die Stadt dazu ein Innenentwicklungskonzept erstellt.

Bei vielen politischen Vorhaben der Alten Hansestadt steht die Innenstadt im Fokus der Diskussion (Marketing, Marktplatz, Langenbrücker Tor, Verkehr, Ansiedlung); das o.a. Förderprogramm bietet mal eine Chance für die 11 Lemgoer Ortsteile. An vielen Stellen werden alte Bauernhäuser restauriert, bei diversen Mühlen, Gasthäusern, Ziegeleien (in privater Hand) u.a. stellt sich die Frage, wie die Eigentümer den Erhalt finanzieren können. Ein Innenentwicklungskonzept, quasi ein Kataster der erhaltungswürdigen Gebäude, bietet die Möglichkeit für Renovierungswillige Zuschüsse aus EU-Mitteln, im Einzelfall bis zu 30 000 €, zu beantragen. Die SPD regt an dies im Interesse der Ortsteilbewohner und für den Denkmalschutz anzugehen. Zum einen gehört zum Anspruch einer Alten Hansestadt auch die steinernen Zeitzeugen in privater Hand nach Möglichkeit zu erhalten, zum anderen handelt es sich auch um ein Wirtschaftsförderungsprogramm für lokale Handwerker. Wichtig sind allerdings eine zügige Beratung und die Vorlage eines Konzeptentwurfs, weil das EU-Förderprogramm in zwei Jahren (Ende2013) ausläuft und nicht bekannt ist, ob es danach fortgesetzt wird.

Die Bezirksregierung Düsseldorf, das Dezernat 33, Bauordnung hat ein Merkblatt zur Erstellung eines Innenentwicklungsentwicklungskonzepts veröffentlicht, das weitere Einzelheiten aufzeigt.

gez.
Renate Bauer
SPD Ratsmitglied

gez.
Udo Golabeck
SPD-Fraktionsvorsitzender